Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 22. Іюля.

№ 82. Freitag, 22. Juli. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Seine Majestät der Kaiser hat gemäß dem Beschlusse des Minister-Comites am 1. April d. J. Allergnädigst geruht, dem Baltischportschen Okladisten Alexander Kachro für die von ihm bewiesene menschenfreundliche Handlung bei Rettung des durchs Eis gebrochenen Knaben Julius Swaigsnit, die silberne Medaille mit der Aufschrift „Für Rettung aus Lebensgefahr" zum Tragen auf der Brust am Wladimirbande, zu verleihen.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 19. Juli c. ist der dimitt. Canzelleibeamte Louis Morr als Quartaloffiziersgehilfe der Rigaschen Polizei angestellt worden.

Im Ministerium der Volksaufklärung sind angestellt: der Doctor der Medicin Oswald Schmiedeberg als Arzt an den Parallelclassen des Dorpatschen Gymnasiums (den 7. Juni) und der Lehramts-Candidat Lucien Dubois als Lehrer der französischen Sprache am Rigaschen städtischen Real-Gymnasium (den 21. Juni); — übergeführt: der in dem Amte eines Docenten an der Dorpater Universität stehende Hofrath Gustav Scheffler an das Wilnasche Gymnasium als Lehrer der lateinischen Sprache (den 7. Juni) und der Lehrer an der St. Petrischule zu St. Petersburg, Hofrath Iwan Below zu dem Amte eines außeretatmäßigen Lehrers der russischen Sprache am Dorpatschen Elementarlehrer-Seminar (den 19 Juni); entlassen: der stellvertretende Lehrer der französischen Sprache am Rigaschen städtischen Real-Gymnasium Louis Sire auf sein. Gesuch (den 21. Juni).

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Betreffend die Absendung von Kronsestaffetten. Nach Vereinbarung des Finanzministers mit dem Reichscontroleur und dem Minister der Posten und Telegraphen ist die Absendung von Kronsestaffetten auf Schuld unter der Bedingung gestattet worden, daß die Postbehörden nach Abfertigung der Estaffetten davon gleichzeitig die Kameralhöfe benachrichtigen, mit der Angabe, von wem die Estaffette aufgegeben ist und wie viel dafür an Postgebühren zu zahlen ist.

Desgleichen haben auch die Administrativ-Verwaltungen ihrerseits, nach Abfertigung der Estaffetten zur Post, den Kameralhöfen darüber Auskunft zugehen zu lassen.

Nach Vergleichung der von den Postbehörden erhaltenen Mittheilungen mit den von den Administrativ-Verwaltungen übersandten Auskünften, haben die Kameralhöfe den betreffenden Renteien Umsatzanweisungen zu übersenden, zur Bewerkstelligung der für die Estaffetten gebührenden Zahlungen aus der extraordinairen Gouvernementssumme. Die Renteien aber haben nachdem sie die zu leistenden Zahlungen aus der extraordinairen Summe in Ausgabe und bei dem Anschlage des Postressorts in Einnahme gestellt, den Postbehörden Quittungen als Bescheinigung darüber zu ertheilen, daß das Geld zu den Posteinnahmen zugerechnet worden ist.

In Folge dessen ist der Art. 184 der speciellen Regeln über die Bestimmung von Geldauszahlungen aus dem Reichsschatzdepartement folgendermaßen abzuändern: Die Zahlung für Kronsestaffetten geschieht nicht bei Abfertigung der Estaffette, welche von dem Postamt auf Schuld expedirt wird, sondern nach Empfang der Mittheilung der Postbehörde über die Abfertigung der Estaffette und nach Vergleichung dieser Mittheilung mit den von den Administrativ-Verwaltungen übersandten Auskünften, und zwar auf Umsatzanweisungen der Kameralhofs-Präsidenten; der Umsatzanweisung aber sind als Belege beizufügen: a) die Mittheilung der die Estaffetten abfertigenden Ressorts mit Angabe des Ortes, wohin die Estaffette geht und der Anzahl der Pferde und b) die Mittheilung des Postcomptoirs über die Abfertigung der Estaffette.

Diese Abänderung ist von dem Finanzminister unterm 23. April 1866 sub Nr. 2910 der Hauptrentei, den Kameralhöfen und den Provinzial-Regierungen zur Richtschnur und zur Uebergabe derselben, zu gleichem Zweck, an die ihnen untergeordneten Cassen zugefertigt worden.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird solches in Gemäßheit des in der offiziellen Beilage Nr. 18 zur „Nordischen Post" vom 18. Juni c. enthaltenen Circulairs des Herrn Ministers des Innern vom 12. Juni c. Nr. 10,877 sämmtlichen Behörden des Ministeriums des Innern zur Richtschnur bei ihren desfallsigen Correspondenzen mit den besagten Cassen und Postcomptoiren, desmittelst bekannt gemacht. Nr. 2073.

Die Hauswirthe der Stadt Riga werden desmittelst darauf aufmerksam gemacht, daß die Beobachtung der gehörigen Reinlichkeit in den Häusern, auf den Höfen und in den Straßen vor den Häusern, wie sie allen Hauswirthen gesetzlich obliegt, besonders in gegenwärtiger Zeit zur Vorbeugung der Cholera durchaus nothwendig erscheint. Da nun, wie aus den mir von den Gliedern der Rigaschen Sanitäts-Comités vorgestellten Nachrichten ersichtlich, nicht alle Hauswirthe dieser ihrer Obliegenheit nachkommen, so ist der Polizei von mir auf das Strengste vorgeschrieben worden, sofort die wirksamsten Maßregeln zur unverzüglichen Beseitigung dieser Unordnungen zu treffen, und, sobald die Hauswirthe die Forderungen der Polizeibeamten nicht erfüllen, ohne Zeitverlust die Bewerkstelligung der nöthigen Arbeiten für Rechnung der säumigen Hauswirthe anzuordnen.

Riga, den 15. Juli 1866. Nr. 6636.
Gouverneur **Oettingen**.

Симъ объявляется домохозяевамъ г. Риги, что сохраненіе надлежащей чистоты въ домахъ, на дворахъ и улицахъ предъ домами, составляя законную обязанность всѣхъ домохозяевъ, дѣлается въ особенности въ настоящее время для предупрежденія холеры совершенно необходимымъ. Такъ какъ не всѣ домохозяева исполняютъ эти обязанности, какъ это усматривается изъ представленныхъ мнѣ членами Рижскихъ Комитетовъ общественнаго здравія свѣдѣній, то мною строжайше предписано Полиціи принять безотлагательно дѣятельнѣйшія мѣры для немедленнаго устраненія этихъ безпорядковъ, и въ случаѣ неисполненія требованій Полицейскихъ чиновъ домохозяевами, безъ потери времени распорядиться о производствѣ необходимыхъ работъ на счетъ нерадивыхъ домохозяевъ.

Г. Рига Іюля 15. дня 1866 года.
№ 6636.
Губернаторъ **Эттингенъ**.

In Folge Unterlegung des Wendenschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Ruderflottillen-Matrosen **Brenz Schmidt**, wider den beim Wendenschen Landgericht eine Untersuchungssache anhängig ist und welcher einstweilen in seinen früheren Wohnort, das Gut Ogershof, entlassen, daselbst jedoch nicht mehr anzutreffen gewesen, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle unverzüglich vor das Wendensche Landgericht zu sistiren, die demselben abzunehmende Legitimation aber dem Landgerichte einzusenden und über das Geschehene anher zu berichten.

Nr. 2179.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Verzeichniß

der Briefe, welche wegen Nichtermittelung der Adressaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Frist gemeldet, im Laufe des Junimonats 1866 dem Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir zurückgesandt worden.

Geld- und recommandirte Briefe:

Adresse. — Inhalt.

Nach Krasnojarsk — Iwanow, 6 Rbl.
" Telsch — Rischapsche Gemeindegericht, ein Paß und 4 Rbl. 40 Kop.
" Mitau — Sperling, ein Paß.
" Nowgorod — Kulmann, recommandirt.
" St. Petersburg — Ballot, recom.
" Moskau — Bluhmberg, recom.
" Wilkomir — Andronitsche Gemeindegericht, recommandirt.
" Sokolski — Nasutow, recom.,
" Orlow — Charitonow, recom.

Ordinaire:

Nach St. Petersburg — Simson.
" " — Bartholomey.
" " — Löwenthal.
" " — Hinze.
" " — Grünfeldt.
" " — Grükmann.
" " — Henko.
" " — Baranow.
" " — Begussow.
" " — Antonow.
" " — Breitung.
" " — Wassiljew.

Nach St. Petersburg — Müller.
" " — Lidingshausen.
" " — Petpow.
" " — Dering.
" " — Petrow.
" " — Petersohn.
" " — Ponsohn.
" " — Nicolai.
" " — Lenin.
" " — Schebukin.
" " — Krüger.
" " — Kühn.
" " — Kirilenka.
" " — Selin.
" " — Darafejew.
" " — Schultz.
" " — Ritter.
" " — Niemann.
" " — Schilling.
" " — Trebner.
" " — Rengoldt.
" " — Vitinhoff.
" " — Etruschkin.
" " — Zimsen.
" " — Jakobsohn.
" " — Reiten.
" " — Schmidt.
" " — Sergejew.
" " — Zoller.
" Sapotschok — Jegorow.
" Kurzum — Bernhardt.
" Binden — Kori.
" Sewsk — Helwig.
" Dünaburg — Schille.
" Dorpat — Broschat.
" Windau — Dikkin.
" Dünaburg — Jegoritsch.
" Jacobstadt — Badendie.
" Remeshoff — Boldaschow.
" Kremon — Anrep.
" Kowno — Orlow.
" Bauſk — Ock.
" Peremüschl — Bassi.
" Cherson — Pansilow.
" Schagarren — Vorster.
" Staribszu — Wassiljew.
" Zarskoje-Sselo — Pawosow.
" Moskau — Tschudowsky.
" Pernau — Pakmann.
" Tomok — Schamkow.
" Shitomir — Nicklinsky.
" Fringau — Wilpert.
" Spask — Reder.
" Kostroma — Baumann.
" Warschau — Zjawlowsky.
" Zaritzin — Roll.
" Pleskau — Mor.
" Belostok — Danttin.
" Moskau — Heinzmann.
" Dünaburg — Graff.
" Jekaterinenburg — Tschupakow.
" Dorpat — Berg.
" Sergijewsk — Baschanow.
" Werro — Schmidt.
" Kristijania — Dübong.
" Witebsk — Freymann.
" Moskau — Timofejew.
" Wesenberg — Ehlberg.
" Jallu — Stepanow.
" Chwalinsk — Rawdamow.
" Obojew — Filimonow.
" Dankow — Titens.
" Schaulen — Gürlansow.
" St. Petersburg — Eisenganz.
" Danoewz — Eckener.
" Mosalsk — Twardowsky.
" Moskau — Petrow.
" Woronesch — Schmoling.
" Opotschka — Sateplin.

Ausländische:

Nach Dresden — Dondt.
" Destfordt — Jacobsohn.
" Bordeaux — Loewensohn.
" Antwerpen — Horn.
" Dundee — Kegel.
" Magdeburg — Keine.
" München — Hamener.
" Berlin — Stegemann.
" Franzenbad — Engelhardt.
" Kreuznach — Bäckmann.
" Flensburg — Krakauschke.
" Reichenhall — Kunsten.
" Frankfurt a. M. — A. D. Nr. 9.
" Linz — Lambacher.
" Amsterdam — Baumscar.
" Frankfurt a. M. — Achten.
" Frankfurt a. M.
" Berlin — Schaff.

Nach Hesnässo — Petersen.
" Berlin — Julius.
" Alexandria — Glewitz.
" Amsterdam — Leinburgt.
" Frankfurt a. M. — Adler.
" Dresden — Dorselt.
" London — Hermann.
" Dresden — Dorset.
" Elbing — Zimmermann.
" Leipzig — Tichomirow.
" Frankfurt a. M. — Achten.
" Holstein — Brokstadt.
" Frankfurt a. M. — Achten.
" New-York — Kreutzer.
" Frankfurt a. M. — Achten.
" Borgo — Foringer.
" Berlin — Fritz.
" London — Judelsohn.

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 1. Juni bis zum 1. Juli 1866 in die ausgehängten Briefkasten geworfen aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marke:

Nach Dünaburg — Begok.
" Wolmar — Petersohn.
" Dorpat — Ehlnots.
" Quellenstein — Sonne.
" St. Petersburg — Gerardus.
" Mitau — Gein.
" St. Petersburg — Sihna.
" Kowno — Civil-Gouverneur.
" Bidden — Düskowitsch.
" St. Petersburg — Schulz.
" Petrowsk — Zurenew.
" Lepel — Korsak.
" Riga — Ganke.
" " — Redaction der Rigaschen Zeitung.
" " — Kerner.
" " — Eyck.
" Mitau — Minisohn.
" Mindo — Bersing.
" Vegesack — Grohn.
" Nowgorod — Tschuprinow.
" Mitau — Siguning.
" Komono — Karp.
" Wolmar — Rugul.
" Goldingen — Jung.
" St. Petersburg — Sawastjanow.
" Minsk — Gorban.
" St. Petersburg — Spigelberg.
" Riga — Villebois.
" Jerberen — Rosmeier.
" Mitau — Stemberg.
" Zjumen — Seldowitsch.

Mit gebrauchter Marke:

Nach Solik — Koschkowsky.
" Semensowsk — Alexejew.
" Soraisk — Tersky.
" Reval — Jonnin.
" Dorpat — Rosenberg.

Ohne Angabe des Ortes:

An Benpzianowitsch.
" Schmebesik.
" Sornet.
" Wauert.
" Krasnoselcy
und ein Brief ohne Adresse. Nr. 2206.

Um dem bisher häufig vorgekommenen ordnungswidrigen **Auswerfen von Bauschutt, Kehricht** ꝛc. **auf öffentliche Plätze** zu steuern und die nothwendige Verschüttung des sogenannten Speckgrabens in der Moskauschen Vorstadt zu fördern, werden die Hausbesitzer und Bauunternehmer in der Stadt und den Vorstädten vom Rigaschen Rathe hierdurch angewiesen, Fundamenterde, Bauschutt, Kehricht und sonstiges Füllungsmaterial hinfort an keine anderen öffentlichen Orte, als nach dem Speckgraben abzuführen und solches Material nur an den daselbst vom Stadt-Cassa-Collegio zu bezeichnenden Stellen auszuschütten.

Riga-Rathhaus, den 21. Juli 1866.
Nr. 8066.

Am Abende des 19. Juli c. hat sich ein etwa 8 Jahre alter, dem Anscheine nach schwachsinniger **Knabe** in einem fünf Werst von Riga entfernten, an der nach Mitau führenden Chaussée belegenen Hause **eingefunden**. Derselbe ist $1\frac{1}{3}$ Arschin hoch, hat dunkelblonde Haare und große graublaue Augen. Er hält den Kopf meist auf eine Seite gesenkt und hinkt auf dem linken Fuße. Bekleidet ist derselbe mit einem dunkelblauen, hellgeblümten, von 5 weißen Knöpfen gehaltenen Kinderkleide, braunen Hosen und einem leinenen Hemde. Die Eltern oder Erzieher dieses Kindes werden hiermit aufgefordert, sich wegen Empfangnahme desselben unverzüglich bei der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts anzumelden.

Riga, den 20. Juli 1866. Nr. 719.

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die **Lieferung von 150 Paar Fußfesseln** zum Bedarf für das Rigasche Kronsgefängniß zu übernehmen, hiermit aufgefordert zum Torge am 25. und zum Peretorge am 28. Juli d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich einzufinden und den einzureichenden Gesuchen einen Salogg auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen.

Riga-Schloß, am 15. Juli 1866. Nr. 264.

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ желающихъ принять поставку 150 паръ ножныхъ кандаловъ для Рижской казенной тюрьмы съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 25. и къ переторжкѣ 28. сего Іюля заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы.

Рига, 15. Іюля 1866 года. № 264.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur Uebernahme der **Lieferung von 248 Halbpelzen** und zwar von der Gattung der Moskauschen, für das Rigasche Polizei-Commando ein Torg auf den 28. Juli d. J. anberaumt worden und werden Diejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben spätestens bis 12 Uhr Mittags des 28. Juli d. J. bei dem Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen zu unterzeichnen und Saloggen zu bestellen, sowie das Muster, nach welchem die Lieferung zu geschehen hat, in der Canzellei des Cassa-Collegiums in Augenschein zu nehmen.

Riga-Rathhaus, den 19. Juli 1866.
Nr. 1011. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы на поставку 248 Московскихъ дубленныхъ полушубокъ для Рижской Полицейской Команды назначенъ торгъ на 28. Іюля настоящаго года и приглашаются симъ лица, желающія принять на себя означенную поставку, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ запечатанныхъ конвертахъ, подаваемыхъ въ Коммисіи Городской Кассы въ день торга не позже 12 часовъ полудня, зеранѣе же лица тѣ имѣютъ подписать условія и представить залоги, — а образецъ, по которому должна производиться поставка, можетъ быть устматриваемъ въ канцеляріи Коммисіи Городской Кассы.

Рига-Ратгаузъ, 19. Іюля 1866 года.
№ 1011. 2

Vom Baltischen Domainenhofe wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der im Rigaschen Kreise auf der Spilwe belegene, bisher für die Summe von 131 Rbl. jährlich verpachtete, sogenannte **Stahlsche Heuschlag**, groß 6 Dessätinen 1314 Q.-Faden, vom 1. Januar 1867 ab auf 12 Jahre **verpachtet** werden soll, und daß die desfallsigen Torge auf den 12. und 16. August, Mittags 12 Uhr, anberaumt worden sind. Die der neuen Verpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen können an allen Sitzungstagen eingesehen werden und ist der gesetzliche Salogg bei schriftlicher Eingabe vor Beginn des Ausbots zu verabreichen.

Riga, den 12. Juli 1866. Nr. 9390. 2

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на отдачу находящагося въ Рижскомъ округѣ, такъ называемаго Стальскаго сѣнокоса величиною въ 6 десятинъ и 1314 кв. саж., который до настоящаго времени былъ отданъ за сумму 131 руб. въ годъ, на 12 лѣтнее содержаніе съ 1. Января 1867 года назначенъ торгъ 12. и переторжка 16. Августа сего года въ 12 часовъ по полудни.

Особыя условія, на которыхъ помянутый сѣнокосъ вновь отданъ будетъ въ откупное содержаніе могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни въ Палатѣ, узаконенные залоги же имѣютъ быть представлены при прошеніи до начала торговъ.

Рига, 12. Іюля 1866 года. № 9390. 2

Vom Baltischen Domainenhofe wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Liv-

ländischen Gouvernement bei der Dünamünde-Festung belegene, bisher für die Summe von 400 Rbl. jährlich verpachtete **Krons-Trinkhaus** vom 1. Januar 1867 ab auf zwölf Jahre **verpachtet** werden soll, und daß die desfallsigen Torge auf den 12. und 16. August c., Mittags 12 Uhr, anberaumt worden sind. Die der neuen Verpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen können an allen Sitzungstagen hier eingesehen werden und ist der gesetzliche Salogg bei schriftlicher Eingabe vor Beginn des Ausbots zu verabreichen.

Riga, den 12. Juli 1866. Nr. 9392. 2

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на отдачу состоящаго въ Лифляндской губерніи при Динаминдской крѣпости казеннаго питейнаго дома, который до настоящаго времени былъ отданъ за сумму 400 руб. въ годъ, на 12-лѣтнее содержаніе съ 1. Января 1867 г. назначенъ торгъ 12. а переторжка 16. Августа сего года въ 12 часовъ по полудни.

Особыя условія на которыхъ помянутый питейный домъ вновь отданъ будетъ въ откупное содержаніе могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни въ Палатѣ, узаконенные же залоги имѣетъ быть представлены при прошеніи до начала торговъ.

Рига, 12. Іюля 1866 года. № 9392. 2

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß die **Chausseesteuer-Erhebung** auf der Riga-Engelhardshoffschen Chaussée vom 1. Januar 1867 an **in Pacht vergeben** werden soll, und daß zu diesem Behufe am 2. September d. J. ein Torg und am 5. ein Peretorg im Locale der Landes-Residirung, große Sandstraße Nr. 25 abgehalten werden wird.

Was die Bedingungen der Verpachtung anbetrifft, so sind dieselben in der Livländischen Ritterschafts-Canzellei zu den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehen. Nr. 1421. 2

Riga im Ritterhause, den 8. Juli 1866.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Чухломскаго Уѣзднаго Суда на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ на сумму 7904 руб. $73^1/_4$ коп., будетъ продаваться, состоящее Костромской губерніи, Кологривскаго уѣзда, въ сельцѣ Алексѣевскомъ и деревняхъ Волюхѣ и Мулинскомъ, имѣніе Надворнаго Совѣтника Николая Макарова, въ коемъ состоитъ разнаго рода земли непосредственномъ распоряженіи владѣльца 266 дес. 2142 саж. и въ постоянномъ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ 162 дес. Въ этомъ имѣніи находятся вѣтхія строенія: деревянный домъ, крытый тесомъ, о 8 комнатахъ, съ разною движимостью, два деревянныхъ флигеля, скотный дворъ и двѣ избы, сушильня, амбаръ, мякинница, сарай и баня.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 7. Октября 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 2137 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Іюня 1866 года. № 4390. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по указу Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ Коллежскаго Ассесора Михайла Яковлева Ганкау, преимущественно Московской Сохранной Казнѣ, по займу въ 3085 руб., и частнымъ лицамъ на сумму 7930 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ганкау имѣніе, состоящее Тверской губерніи Новоторскаго уѣзда, 2. стана, заключающее въ себѣ часть деревни Подольневой, въ коей ревизскихъ мужскаго пола 97 и жен. 66 душъ, земли разнаго качества какъ при означенной деревнѣ, такъ и пустошахъ всего 238 дес. $1360^1/_2$ саж. Изъ этого числа отдѣлено крестьянамъ 220 дес. 1605 саж. Имѣніе оцѣнено въ 3506 руб. Продажа этого имѣнія будетъ производиться 27. Сентября сего года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра въ присутствіи сего Правленія. Желающіе купить помянутое имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

13. Іюля 1866 года. № 4004. 3

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 17. Августа назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія Холмской помѣщицы, жены Поручика Елизаветы Арсентьевой Масловой, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 1. стана, въ сельцѣ Осетицѣ, заключающагося въ землѣ, всего удобной и неудобной 250 дес. и замежеванной одною окружною межею единственнаго владѣнія; кромѣ же означенной земли, отхожихъ пустошей и земель не имѣется. Имѣніе то отстоитъ отъ города Холма въ 12 верстахъ; озеръ нѣтъ, а протекаетъ судоходная рѣка Ловать. Описанное имѣніе оцѣнено, по 10-лѣтней сложности годоваго дохода въ 600 руб. с., и продается за неплатежъ Масловою Потомственному Почетному Гражданину, Холмскому 1. гильдіи купцу Михаилу Васальеву Бобарыкину по двумъ закладнымъ 600 руб. с. съ узаконенными процентами. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 810. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 15. Іюня сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 20. Сентября 1866 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, мѣсто, принадлежащее крестьянину Государственныхъ Имуществъ, Остинской волости дер. Головъ Сергѣю Шкандорову, находящееся во 2. части г. Пскова, въ Петровскомъ посадѣ, мѣрою какъ видно изъ описи ширину по улицѣ 18 саж., а въ длину 45 саж.; на этомъ мѣстѣ старый деревянный домъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, мѣрою по улицѣ 3 саж., а въ длину по двору $7^1/_2$ саж.; въ нижнемъ этажѣ дома лавка, флигель деревянный, одно-этажный, на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, длиною 4, а шириною 2 саж.; сарай съ повѣтью, длиною 3, а шириною 2 саж., крытые горбылями; амбаръ деревянный, крыты горбылями, длиною $2^1/_2$ саж., а шириною 2 саж. безъ аршина, простая деревянная изба, выстроенная изъ бревенчатой кладовой, крытая тесомъ, въ длину и ширину по 3 саж, и садъ съ плодовыми деревьями, въ коемъ 36 яблонь и 80 грядъ, на коихъ садятся разныя овощи. Количество дохода нынѣ опредѣлить положительно невозможно, такъ какъ квартиры частію занимаются самимъ Шкандоровымъ и его сестрою, женою стрѣлка Натальею Кондратьевою, по мужѣ Петровою, а частію по неподдержкѣ остаются пусты. Примѣрно же можно предположить, что съ 5 квартиръ, отдаваемыхъ съ постоя, можно получить 100 руб. въ годъ, а съ отдаваемаго по контракту флигеля 80 руб., что составляетъ, по трехлѣтней сложности 540 руб.; по чему означенное имѣніе, за отчисленіемъ расходовъ оцѣнено въ 500 руб., и продается на удовлетвореніе долга его Шкандорова Псковской мѣщанкѣ Устиньѣ Тимофеевой Каменщиковой по заемному письму въ 500 руб. съ процентами и штрафа за непредъявленіе письменныхъ видовъ квартировавшихъ въ домѣ его крестьянокъ: Степановой и Ивановой 4 руб., съ тѣмъ чтобы имѣніе это поступило все сполна на удовлетвореніе помянутаго долга, такъ какъ оно нынѣ принадлежитъ одному должнику Сергѣю Шкандорову. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 5217. 2

Отъ Царскосельскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что на удовлетвореніе долговъ крестьянина Царскосельскаго уѣзда, Красносельской волости Василія Иванова Сисина въ суммѣ 834 руб. 39 коп., прадаваться будетъ съ публичнаго торга на сносъ принадлежащей ему Сисину вмѣстѣ съ крестьяниномъ той же волости Александромъ Павловымъ Сисинымъ, двухъэтажный домъ: 1 этажъ каменный, а 2 деревянный съ надворнымъ строеніямъ, состоящій С. Петербургской губерніи, Царскосельскаго уѣзда, 3. стана, въ Коломенской слободѣ по Николаевской улицѣ, оцѣненной въ 700 руб. Продажа будетъ произведена на мѣстѣ нахожденія дома 23. будущаго числа Августа мѣсяца съ 12 часовъ дни.

5. Іюля 1866 года. № 1672. 2

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Das Athmen; von Dr. C. Pistor.
(Nach d. illustr. Wochenbl.)

Asklepiades von Prusa in Bithynien war im letzten Jahrhunderte vor Christi Geburt der beliebteste Arzt in Rom; er war ein gewandter Mann, der Freund des berühmten Cicero, ein ausgezeichneter Redner und ein tüchtiger Philosoph. Er hielt nicht viel von Arzneimitteln; Diät, Mäßigkeit in allen Dingen, Baden, frische, freie Luft, Bewegung und ein gutes Glas Wein waren seine gewöhnlichen Vorschriften. Damals trat in dem ungesunden Rom eine neue Art von Krankheiten auf, nervöse Fieber, welche durch die mit ihnen verbundene Schwäche sehr gefährlich wurden. Asklepiades verordnete dagegen Wein, den die Römer zu jener Zeit noch wenig tranken und hatte Glück bei seinen Kuren. Auf diese Weise bekam der Wein eine bis dahin unbekannte Bedeutung; die Empfehlung desselben durch ihren Lieblingsarzt kam den üppigen Besiegern des Orients sehr gelegen; sie ließen sich fremde und seltene Weinsorten kommen, wurden dafür aber auch gar bald, wie z. B. der Kaiser Augustus, ganz jämmerlich vom Podagra heimgesucht.

Bewegung in frischer, freier Luft war eine Hauptvorschrift jenes römischen Arztes. Er hielt die Luft für so wichtig, die Einziehung der Luft in die Lungen, die Athmung für so bedeutend für das menschliche Wohlbefinden, daß er den philosophischen Satz aufstellte: „Die Seele steht in innigster Beziehung zur Athmung; sie ist ein Product des Athmungsprocesses." Das war allerdings keine neue Idee; denn schon seit Jahrtausenden bestand die Volksmeinung, daß mit dem letzten Athemzuge die Seele ausgehaucht werde.

Luft, Wasser, Feuer, Erde, das waren die Elemente der Alten, aus denen das Universum, die ganze Welt bestand. Es fehlten den alten Völkern jene Hülfsmittel, die physikalischen und chemischen Wahrheiten, deren Benutzung unsere Zeit ihre glänzenden Errungenschaften verdankt; aber sie waren unbefangen und geistreich und ihre einfachen Beobachtungen führten sie zu richtigeren und gesunderen Schlüssen, als die, welche durch die traurigen Speculationen unserer Philosophen in den letzten Jahrhunderten ausgedüftelt wurden!

Die Seele sei ein Product des Athmungsprocesses! In dieser Vorstellung liegt die hohe Bedeutung, welche die Alten der Luft und der Athmung zuschrieben; und doch kannten sie die Zusammensetzung der Luft nicht; sie kannten nicht die eigentliche Bedeutung des Athmungsprocesses und die Wichtigkeit des Sauerstoffs für alle lebenden Wesen.

Man kann sagen, daß der Körper jeden Augenblick seine Bestandtheile wechselt, daß in jedem Organe ein unaufhörliches Absterben und ein unaufhörliches neues Entstehen vor sich geht. Diese fortwährende Vergänglichkeit alles Bestehenden, welche das Leben charakterisirt, setzt eine zerstörende Kraft voraus, welche jene Vergänglichkeit bedingt und unterhält. Diese Kraft ist der Sauerstoff, welcher im Jahre 1774 zu derselben Zeit in England von Pristley und in Deutschland von Scheele entdeckt wurde, dessen wichtigste Eigenschaften uns aber erst der berühmte Franzose Lavoisier am Ende des vorigen Jahrhunderts kennen lehrte.

Die atmosphärische Luft ist ihren wesentlichen Bestandtheilen nach ein über der ganzen Erde sich überall und beständig gleichbleibendes, inniges Gemenge von Stickstoff und Sauerstoff in dem Verhältnisse von 79 zu 21. Der Sauerstoff ist der wirksamste Bestandtheil der Luft; er bedingt und unterhält das Leben und zerstört nach dessen Aufhören die organischen Formen. Der Stickstoff ist das wahre Gegentheil des Sauerstoffs; er ist träge, verbindet sich nur mit wenigen anderen Stoffen und kehrt, wenn er von seinem unruhigen Nachbar mit fortgerissen wird, immer wieder an seinen früheren Ort, in die Atmosphäre, zurück. Deshalb hat man den Sauerstoff auch Lebensluft genannt. Mit jeder Luftmenge, welche wir einathmen, nehmen wir eine Quantität dieser Luftart in uns auf und alle brennbaren Körper brennen deshalb in der Luft, weil sie Sauerstoff enthalten. Fehlte er, so könnte aus Kohlen, Holz und anderen brennbaren Substanzen weder Licht noch Wärme erzeugt werden. Er ist unser unzertrennlicher Gefährte und doch sehen, schmecken und fühlen wir ihn nicht. Er ist vollkommen durchsichtig, er hat weder Geruch, noch Geschmack, noch Farbe und doch beherrscht er unser ganzes Dasein. Von jedem Blutstropfen, von jedem Muskel, von jedem Nerven und Knochen, kurz von jedem Organe fordert er jeden Augenblick einen gewissen Theil; wehe uns, wenn er es nicht thäte! Wir wären dem Tode nahe, wenn er uns auch nur eine Minute verließe!

Athmen nennt man die Verrichtung der organischen Körper, welche in einer abwechselnden Aufnahme und Ausscheidung luftförmiger Stoffe besteht. Wenn das Kind geboren ist, bekundet es, bevor sich noch seine Augen zum erstenmale dem Lichte der Welt öffnen, sein Dasein durch jene Bewegung, welche sich während seines ganzen Lebens ununterbrochen wiederholt, durch die Athembewegung und sie ist auch das letzte Zeichen, welches der menschliche Körper von sich giebt, wenn er die Reihe der lebenden Wesen verläßt. Aber nicht allein der Mensch und die höheren Thiere, sondern Alles, was lebendig ist auf Erden, athmet. Die Infusorien, diese kleinen Geschöpfe, welche nur mit sehr scharfen Vergrößerungsgläsern zu erkennen sind, werden von lufthaltigem Wasser durchströmt. Ja sogar die Vogeleier ziehen, so lange sie entwickelungsfähig sind, Luft von außen ein, und geben Luft ab; sie athmen. Sobald diese Thätigkeit aufhört, erstickt in ihnen der Keim zu einem neuen Thiere; sie hören auf zu leben.

Thiere, die sich durch eine große Beweglichkeit auszeichnen, sind von der Natur mit energischeren Athmungsorganen versehen, als andere. Die Insecten, die rastlosesten und thätigsten unter den niederen Thieren, besitzen eine unzählbare Menge elastischer Röhrchen, welche durch ihren ganzen Körper verbreitet sind und durch seitliche Oeffnungen mit der äußeren Luft in Verbindung stehen. — Die Menschen, Säugethiere, Vögel und Amphibien athmen durch die Lungen, welche in der Brust liegen.

Beim Menschen stellt der knöcherne Brustkasten einen von vorn nach hinten zusammengedrückten Kegel dar, dessen Spitze dem Halse, dessen Grundfläche dem Bauche zugekehrt ist und dessen Wände von 12 Paaren gebogener und beweglicher Knochenstäbe, den Rippen, gebildet werden. Die Rippen haben zwei Stützpunkte, hinten die Wirbelsäule und vorn das Brustbein. Sie lassen sich sehr leicht in die Höhe ziehen und niederdrücken und bewirken so eine Erweiterung und Verengerung der Brusthöhle. Die breite, dem Bauche zugewandte Fläche dieser kegelförmigen Höhle ist durch eine fleischige Querscheidewand, durch das Zwerchfell, von der Bauchhöhle getrennt. Durch starke Muskelfasern ist das Zwerchfell an den Rippen und an der Wirbelsäule befestigt; zieht es sich zusammen, so wird seine gewölbte Fläche, die der Bauchhöhle zugekehrt ist, abgeplattet und dadurch der Raum der Brusthöhle vergrößert, der der Bauchhöhle verkleinert. Zwischen den einzelnen Rippen und auf ihrer äußeren Fläche sitzen viele Muskeln, welche diese beweglichen Knochen nach außen und oben ziehen und den inneren Raum erweitern können.

In diesem festen Korbe befinden sich die Lungen und das Herz. Man kann die Lungen als elastische Säcke betrachten, welche durch eine steife Röhre, durch die Luftröhre und durch die Mund- und Nasenhöhle mit der äußeren Luft in Verbindung stehen. Sie können sich nicht selbstständig ausdehnen und zusammenziehen; nur durch die Erweiterung der Brusthöhle werden sie in Folge ihrer Elasticität mit Luft angefüllt. Damit die Luft in die Lungen eindringen kann, muß der Brustkorb luftdicht verschlossen sein. Diesen Verschluß vermittelt das Brustfell, das auf beiden Seiten der Brusthöhle einen vollkommen geschlossenen Sack darstellt, in welchem die Lunge steckt. Die eingestülpte innere Hälfte des Sackes umgiebt die Lunge und ist mit ihr verwachsen, während die äußere Hälfte mit der Brustwand zusammenhängt. Dehnt sich nun die Brustwand aus, so entsteht in dem Brustfellsack ein luftleerer Raum; dann stürzt die äußere Luft in die Lungen und dehnt diese so weit aus, bis sie die Brusthöhle ausfüllen: man athmet ein. Zieht sich der Brustkorb zusammen, so werden die Lungensäcke zusammengedrückt und der größte Theil der Luft aus ihnen herauspreßt: man athmet aus.

Ist der Verschluß des Brustsacks mangelhaft, wie dies z. B. bei klaffenden Brustwunden der Fall ist, bei denen die äußere Luft in den Brustkorb gelangen kann, so dehnt sich beim Einathmen die Lunge der verwundeten Seite nicht mehr aus, sondern fällt schlaff zusammen.

(Schluß folgt.)

Объявленіе.

Отъ Комитета, учрежденнаго для устройства и управленія выставкою сельскихъ произведеній въ Вильнѣ, объявляется, что выставка откроется съ 20. будущаго Сентября и будетъ продолжаться до 1. Октября; для выставки животныхъ, а также плодовъ, ягодъ и цвѣтовъ назначаются первые 3 дня выставки, т. е. 20., 21. и 22. Сентября. Комитетъ считаетъ необходимымъ просить желающихъ доставить какие-либо предметы на выставку извѣстить заранѣе объ этомъ; такое извѣщеніе особенно необходимо имѣть не позже 1. Сентября отъ желающихъ прислать на выставку животныхъ, чтобы комитетъ успѣлъ приготовить помѣщеніе; затѣмъ экспоненты могутъ присылать свои вещи съ 20. Августа по 10. Сентября, а пріемъ на выставку скота прекращается въ 12 часовъ дня 19. Сентября; этотъ же послѣдній срокъ назначается и для пріема плодовъ, ягодъ и цвѣтовъ. Вещи могутъ быть присылаемы на имя Г. Управляющаго Виленскою Земскою Конюшнею, которымъ также будутъ принимаемы и лично представляемые экспонентами предметы; прокормленіе представляемыхъ на выставку животныхъ и уходъ за ними остается на обязанности экспонентовъ. Комитетъ призналъ также полезнымъ довести до всеобщаго свѣдѣнія, что имѣющіяся въ его распоряженіи награды предположено распредѣлить слѣдующимъ образомъ: одну золотую медаль дать выставившему лучшій образецъ домашняго скота; другую золотую — за лучшее издѣліе сельскаго хозяйства, двѣ большихъ серебряныхъ также за скотъ; три большихъ еребряныхъ за издѣліе сельскаго хозяйства; остальные 10 малыхъ серебряныхъ медалей, похвальные листы и деньги будутъ раздаваемы по усмотрѣнію Комитета за обратившіе на себя особенное вниманіе предметы всѣхъ разрядовъ. № 6751.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 22. Juli 1866.

Bekanntmachungen.

Von der Administration des Convents zum heiligen Geist werden Diejenigen, welche den Umbau des, dem Convent gehörigen, sub Pol.-Nr. 215/216 und sub Stifts-Nr. 3 verzeichneten Wohnhauses in ein massives zweietagiges Gebäude zu übernehmen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, zu dem desfalls anberaumten Torgtermine, am **29. Juli d. J.**, um 1 Uhr Nachmittags in dem Oeconomiehause der genannten Stiftung zu erscheinen, zeitig zuvor aber sich daselbst bei dem Oeconomen **Klatzo** zur Durchsicht der Bedingungen, sowie zur Bestellung genügender Caution zu melden.
Riga, den 19. Juli 1866. 2

Diejenigen, welche die Lieferung von 250—300 Kubik-Faden **Kalk-Bruch-Steine zum Fundamentmauern** zu übernehmen gesonnen sind, erfahren das Nähere in **Riga**, St. Petersburger Vorstadt, große Fuhrmannsstraße Nr. 15.

Ein großes bebautes **vorstädtisches Immobil** in nächster Nähe der Stadt **ist aus freier Hand zu verkaufen.** Auskunft ertheilt die Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung. 1

Angekommene Fremde.

Den 22. Juli 1866.

St. Petersburger Hotel. Hr. Kaufmann Kumpkin nebst Gemahlin von St. Petersburg.
Stadt London. Hr. Coll.-Rath v. Auer, Hr. Obadowsky von Mitau; HH. Kaufleute Götz und Simonsohn von Hamburg; Hr. Capit. Penz von Stralsund.
Hotel Bellevue. Hr. Baron Fircks aus Kurland; Hr. Kaufmann Guthaus von Kreutzburg; Hr. Arrendator Hübschmann, Hr. v. Lielienfeldt aus Livland; Hr. Tit.-Rath Wosnyzensky, Hr. Kaufmann Strolow von St. Petersburg.
Frankfurt a. M. Hr. A. v. Paul nebst Gemahlin, Hr. Oeconom Weiden, Hr. Arrendator Schmidt aus Livland; Hr. dimitt. General Winogradow, Fräul. Makowsky 1. u. 2. Hr. Bobnow von Dubbeln; Hr. Lehrer Sewald nebst Gemahlin von Mitau; Hr. Particulier Nieberg von Dünaburg.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 20. Juli 1866.

Amsterdam	3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	26¼, 1/16, 3/16, ¼		Schilling H. B.	
London	3	„	29¼, 5/16	—	Pence Sterling	
Paris	3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 18.	19.	20.	Verk.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Ruff. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	—	83
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	86½	86
5 do. do. 6. do „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
4 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anleihe „	—	—	—	110½	110
5 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	86½	85½
5 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	99¼	—
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb „	—	—	—	93	92½
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	99½	99
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	100
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—

Actien-Preise.

	18.	19.	20.	Verk.	Käufer.
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Ruff. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	122	—
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation. v. R. 125 „	—	—	—	138	—

Für den Redacteur: Redacteursgehilfe **E. Krickmeyer.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.